



Akteure

Jeder ist willkommen. Bei dieser Initiative engagieren sich Fischer, Frauen in den Bereichen Fischerei, Verarbeitung und Marketing, Großhändler und Verkäufer, Notable aus der Gemeinschaft, mit der Fischerei verbundene Berufe, Behörden und Wissenschaftler eingeschlossen.

Teilnehmer sind Einzelpersonen, die einer Gruppe angehören wie einer Marketingorganisation oder einer Großfamilie. Die Akademie verbindet diese Akteure der handwerklichen Fischerei mit Organisationen der Zivilgesellschaft, von Fachspezialisten bis zu Wissenschaftlern mit ihren verschiedenen Erfahrungen.

Das schafft Gelegenheiten zu aktivem Lernen, Wissensaustausch und gemeinsamer Suche tragfähiger Lösungen zu den vielfältigen Herausforderungen der handwerklichen Fischerei.



Akademie der handwerklichen Fischerei



Machen Sie mit

Schließen Sie sich der Initiative von Mundus maris – Wissenschaft und Kunst im Dienst von Nachhaltigkeit – an. Ob als Einzelperson oder zivilgesellschaftliche Gruppe, egal ob Sachkundige:r oder interessierte/r Amateur:in, seien Sie Teil des Wandels.

Sprechen Sie uns an und erfahren Sie mehr über die verschiedenen Möglichkeiten, sich zu engagieren. Vielleicht möchten Sie ein/e Ratgeber:in sein, einen gemeinsamen Vorschlag für Upscaling-Aktivitäten im Senegal und anderswo schreiben, begleitende Forschung betreiben, die Lehrplanentwicklung für verschiedene lokale Kontexte unterstützen, zur Finanzierung beitragen oder auf andere Weise unterstützen.

Wir danken denjenigen, die mit einer Spende etwas bewirken wollen und einen Beitrag zur Unterstützung der Akademie der handwerklichen Fischerei leisten.



Mundus maris Konto bei der Belfius Bank in Brüssel
IBAN BE54 0688 9178 6297 BIC GKCCBEBB

Kontaktieren Sie uns

Mundus maris asbl,
3, ave. de Tervueren
1040 Brüssel, Belgien
Registriernummer: 083.0328314

www.mundusmaris.org
info@mundusmaris.org



Die Akademie der handwerklichen Fischerei (SSF) dient verschiedenen Akteuren als sichere Plattform. Sie fördert den respektvollen Dialog, das gemeinsame Lernen, das Erarbeiten von neuen Kenntnissen und Innovationen für die Erholung, den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Ressourcen des Meeres und der Küstenregionen und eine ertragreiche handwerkliche Fischerei.

Zweck

Die Akademie der handwerklichen Fischerei (SSF) bietet praktische Unterstützung bei der Umsetzung der freiwilligen Richtlinien zum Schutz nachhaltiger handwerklicher Fischerei im Kontext der Ziele der Ernährungssicherung und der Überwindung der Armut (VGSSF).



Prinzipien

Die SSF Akademie setzt den Auftrag der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) durch respektvolle Aktionen für die Anliegen der lokalen Bevölkerung um. Daher

- honoriert sie die lokale Kultur
- unterstützt sie das aktive Lernen, indem allen Akteuren und Gemeinschaften in der Wertschöpfungskette der Fischerei gleiche Chancen eingeräumt werden
- trägt sie zur gemeinsamen Erarbeitung neuer, situationsrelevanter Erkenntnisse und lokaler Lösungswege bei
- ist sie ein Katalysator für Synergien mit dem Ziel spürbarer Veränderungen im Bereich der Gleichberechtigung und sozialen Gerechtigkeit
- verbindet sie die lokalen Anliegen mit globalen Fragen und umgekehrt, immer mit Blick auf das Erreichen stabiler Lösungen, sowohl für die Bevölkerung als auch für den Planeten insgesamt

Umsetzung

Die Akademie fördert den Dialog mit und für Frauen und Männer in der handwerklichen Fischerei.

Unter Wertschätzung ihrer Kenntnisse und Erfahrungen wird das Zusammenspiel mit anderen Teilnehmern unterstützt, die ergänzende Sichtweisen z.B. wissenschaftliche Informationen und Richtlinien beisteuern.

Die aktiven und integrativen Lernformen verbinden visuelles Denkvermögen mit partizipativer Führung, so dass positive Ergebnisse von einer individuellen auf eine kollektive Stufe angehoben werden können.

Die Methodik des Trainings verwendet ein sozio-ökologisches Model, das die soziale Verhaltensänderung durch eine geeignete Kommunikationsstrategie unterstützt. Es bindet die Teilnehmer in einen schrittweisen, mehrstufigen Veränderungsprozess ein, der die Bereiche des Einzelnen, der Familie, der Peergruppe und der Gesellschaft berührt.

Was macht ein glückliches Leben aus?

Die SSF Akademie ging im November 2018 in Dakar an den Start, gefolgt von einer Pilotphase in zwei Fischereigemeinden, Yoff und Hann im Senegal. Die Workshops der Akademie stellten einen Rahmen für die Teilnehmer, in dem sie über ihre Realität nachdenken und sie analysieren konnten. Am Anfang stand die persönliche Vision, was für sie ein glückliches Leben ausmacht.

Wie kann ich es erreichen?

Die enthaltenen visuellen Übungen unterstützen die Erarbeitung individueller und gemeinsamer Lösungswege für den Wandel. Der Prozess der Veränderung ermöglicht jedem Teilnehmer, einen einjährigen Aktionsplan zur Verbesserung der Lebenssituation und die Definition der vorrangigen Maßnahmen für einen positiven Wandel zu bestimmen. Durch die Festlegung von Trimesterzielen und das Aufzeigen neuer Wege, die Maßnahmen umzusetzen, denken sie auch darüber nach, wie sie Herausforderungen bewältigen und Chancen auf dem Weg zum Ziel nutzen können. Einige der Teilnehmer waren in der Lage, Fortschritte bei ihren Initiativen zu erzielen und ihre Einkommen zu erhöhen.

Dialog

Der Dialog zwischen verschiedenen Teilnehmern der SSF Wertschöpfungskette fördert das Erkennen von Gelegenheiten für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen, besonders für die schwächsten Akteure, und ermöglicht es, die Konditionen zu verhandeln. Der Dialog in Verbindung mit visuellen Mitmach-Übungen machte wichtige soziale und geschlechtsspezifische Fragen sichtbar. Im Vorfeld wurden sie als Tabu-Themen angesehen. Paare und Familien waren hierdurch in der Lage, wünschenswerte Verhaltensänderungen zu benennen, zu diskutieren und Prioritäten zu setzen.

Bessere Vorbereitung

Weiterhin ermöglichte die Akademie den Teilnehmern und den Führungspersonen die Erkundung von sozio-ökologischen Problemstellungen innerhalb ihrer Aktivitäten. Durch das bessere Verständnis der Faktoren, die zu ihrer Resilienz gegenüber solchen Einflüssen führen, konzentrierten sie sich auf die Möglichkeit für kollektives Handeln auf Gemeinschaftsebene.